

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# **RS OGH 1954/7/14 2Ob312/54, 6Ob340/58, 6Ob262/59, 6Ob183/60, 7Ob622/86, 3Ob523/95, 7Ob591/95, 5Ob116**

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 14.07.1954

## Norm

ABGB §760

AußStrG §130

## Rechtssatz

Dem Fiskus muss freigestellt bleiben, ob er vom Heimfallsrecht Gebrauch machen will. Das Gericht darf ihm nicht gegen seinen Willen einen allenfalls sogar überschuldeten Nachlass aufhalsen.

## Entscheidungstexte

- 2 Ob 312/54

Entscheidungstext OGH 14.07.1954 2 Ob 312/54

SZ 27/201

- 6 Ob 340/58

Entscheidungstext OGH 07.01.1959 6 Ob 340/58

Beisatz: Bei Ablehnung einer Übernahme durch den Fiskus bleibt der Nachlass in gerichtlicher Verwahrung der reine Nachlass ist dann allenfalls als unbehobenes gerichtliches Verwahrnis zu behandeln. (T1)

- 6 Ob 262/59

Entscheidungstext OGH 16.09.1959 6 Ob 262/59

- 6 Ob 183/60

Entscheidungstext OGH 24.05.1960 6 Ob 183/60

Auch

- 7 Ob 622/86

Entscheidungstext OGH 11.09.1986 7 Ob 622/86

Auch; Beis wie T1; Beisatz: Der Nachlass wird aber nicht herrenlos, sondern wird nach Liquidation letztlich gemäß § 4 des BG über die Einziehung gerichtlicher Verwahrnisse für den Bund eingezogen. (T2) = SZ 59/150

- 3 Ob 523/95

Entscheidungstext OGH 29.11.1995 3 Ob 523/95

nur: Dem Fiskus muss freigestellt bleiben, ob er vom Heimfallsrecht Gebrauch machen will. (T3)

- 7 Ob 591/95

Entscheidungstext OGH 13.03.1996 7 Ob 591/95

nur T3

- 5 Ob 116/12p

Entscheidungstext OGH 20.11.2012 5 Ob 116/12p

Auch; nur T3; Beisatz: Mit Stellung eines Ausfolgungsantrags des heimfallsberechtigten Staats und über

Zuweisung des Nachlasses an ihn endet jedenfalls das Verlassenschaftsverfahren. (T4); Veröff: SZ 2012/122

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1954:RS0008111

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

17.06.2015

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>